Geschrieben von: HP Viemann/ DL
Samstag, 21. März 2015 um 14:02



Grischa Ludwig auf der EQUITANA in Essen 2015

(Foto: HPV)

Essen. Western-Star Grischa Ludwig Showmaster und Reitschüler, dann Zweiter im Böckmann-Cup auf der EQUITANA in Essen.

Alle zwei Jahre steht das Messegelände in Essen im Blickpunkt der Pferdewelt. Reiter und Pferdeliebhaber, Olympiasieger, Weltmeister und Weltklassereiter – dazu Pferderassen aus aller Welt – treffen sich auf der EQUITANA. Dazu verwandelt sich das Messe-Areal mit über 850 Geschäften in die größte Shopping-Meile des Pferdesports. Der EQUITANA-Western-Tag ging in diesem Jahr mit einem eigenen attraktiven Show-Abend in die Verlängerung: „Böckmanns-Reining- und -Cutting-Cup“.

Zunächst wurden dem Publikum in der ziemlich ausverkauften Halle vom Mannschafts-Europameister und Einzel-Dritten Grischa Ludwig, der im Sattel von „Ruf Footwork“ saß, einzelne Übungseinheiten gezeigt – und Bundestrainer Kay Wienrich erklärte dabei gleichzeitig, worauf es in den einzelnen Lektionen ankommt. Zum Auftakt sagte der Trainer: „Grischa, heute musst du aber einmal genau nach meinen Anweisungen reiten.“ Reiter und Ausbilder wussten um ihre Aufgabenstellung. Ludwig zeigte gekonnt die geforderten Manöver, und Wienrich gab verständliche Kommentare dazu ab.

Für den mit 9.500,00 Euro dotierten Böckmann-Reining-Cup hatten sich elf Teilnehmer in die Starterliste eingetragen. In dieser Prüfung musste sich Grischa Ludwig (Bitz), der „Custom Del Cielo“ aufgezäumt hatte, allerdings mit dem Silberrang begnügen. Zwei Patzer des Schwaben verhinderten den möglichen Sieg. „Ich hatte heute die Chance, den Böckmann-Cup zu gewinnen. Aber ich habe Fehler in meinem Lauf gemacht, und damit war der mögliche Erfolg futsch“, sagte er mit einer gewissen äußerlichen Gelassenheit, den verständlichen Ärger ließ er nicht nach draußen. Er fügte noch an: „Der Böckmann-Cup hat bei uns im Reining-Sport schon eine gewisse Bedeutung. Für das Engagement muss man dem Unternehmen Böckmann ein dickes Dankeschön sagen.“

Im Endklassement des Wettbewerbs hatte schließlich Rudi Kronsteiner (Österreich) im Sattel von „Whizoom“ mit 144 Punkten die Nase vorn. Mit einem 143,5er Score folgte Grischa Ludwig, und Nina Lill (Börsborn), die „Sergeant Chex“ aufgezäumt hatte, wurde mit einer 141 auf Platz drei eingereiht. „Ich bin mit meiner Leistung sehr zufrieden. Der Boden war nicht einfach zu bereiten, denn man musste die für unsere Stopps vorgesehenen und präparierten Flächen schon genau treffen“, stellte Nina Lill nach ihrer Vorstellung fest.

Ergebnis – Böckmann-Reining-Cup:

01. Rudi Kronsteiner (Österreich) mit Whizoom - Score: 144,0
02. Grischa Ludwig (Bitz) mit Custom Del Cielo - Score: 143,5
03. Nina Lill (Börsborn) mit Sergeant Chex - Score: 141,0
04. Elias Ernst (Windeck) mit Uss N Dun It - Score: 140,0
04. Rieky Young (Niederlande) mit Custom Sabra of Sun - Score: 140,0
06. Alexander Ripper (Fürth) mit Awesome Pale Boy - Score: 138,5
07. Daniel Klein (Selm) mit Kiss My Guns - Score: 137,5
08. Oliver Stein (Rhede) mit Timbers Whizzer - Score: 135,5
09. Emanuel Ernst (Windeck) mit Sailin Playboy - Score: 134,0
10. Mona Dörr (Reichweiler) mit Wimpys Playin Smart - Score:132,0
11. Jürgen Pieper (Hechingen) mit Chic Train - Score: 0,0.